

Deutscher Mut und deutscher Fleiß waren auch insbesondere den Straßburger Bürgern zu eigen, und das Bewußtsein der Freiheit, die sie genossen, und der Kraft, die sie zu gebrauchen verstanden, erfüllte sie mit Frohsinn und stolzem Selbstgefühl.

„O Bürgerweisheit, Kunst und Kraft,
Du reichste Ader deutschen Lebens!
Was du gethan, was du geschafft,
Zeigt uns die Hoheit deines Strebens.
Die Dome stehn im reichen Land
Zum blauen Himmel hoch gerecket,
Als ob ein Riese seine Hand
Anbetend gegen Gott hinrecktet.

O Bürgerkraft, o Bürgermut,
Der Wind, der deine Segel schwellte,
Das war des freien Atems Blut
Vom Alpenfirn bis hin zum Veste.
Euch blühte frisch der Freiheit Mai!
Zu Straßburg, Augsburg, Nürnberg, Speier,
Trug man sein deutsches Herz so frei,
Der Har im Horste trägt's nicht freier.“

II. Das Freischießen in Straßburg. Die Hirsebreifahrt der Züricher.

Im Sommer 1576 herrschte in der freien Reichsstadt Straßburg ein bewegtes Treiben. Die Stadt